

INTERESSANTE ORTE ENTLANG DER 11-KM-LAUFRENNENSTRECKE

La Corsa più Medievale della Terra!

- das Schloss Montebello, das mit seinen Zugbrücken und Wassergräben vielleicht das Schloss ist, dem die Einwohner von Bellinzona am meisten zugetan sind
- die idyllische Landschaft, die den gewundenen Aufstieg charakterisiert, der von der Schloss Montebello nach Schloss Sasso Corbaro führt, mit atemberaubenden Ausblicken auf die Magadino Ebene, Lago Maggiore und Riviera-Tal (mit seinem profilierter Monte Visagno/Pizzo di Claro und dem Benediktinerkloster Santa Maria Assunta in Claro)
- Schloss Sasso Corbaro, das kleinste und höchste Schloss der Festung Bellinzona
- die von freundlichen Nutztieren bewohnte Landschaft und die üppigen, ruhigen und unberührten Wälder hinter dem Schloss Sasso Corbaro
- die eleganten Wohngegenden der Hügel von Artore und Daro-Viertel
- der alte gepflasterte Kern des Daro-Viertels mit seinen charakteristischen Häusern, seinen Brunnen, dem ehemaligen Teatro del Chiodo und der Casa d'Italia
- der von Bäumen gesäumte und elegante obere Teil des Viale Stazione (Bahnhofsallee) mit seinen einzigartigen roten Porphyrfliesten und der renovierte, wunderschöne Bahnhof, bewacht vom mütterlichen Auge der Elvezia-Statue des berühmten Bildhauers Remo Rossi
- das Viereck des San Giovanni- Viertels, das vom Kanton wegen seines hohen repräsentativen Wertes des bürgerlichen und Eisenbahnbaus aus dem 18. und 20. Jahrhundert geschützt ist
- Piazza del Sole (Sonnenplatz) mit seinen antiken Mauern und dem imposanten und majestätischen Felsenhügel des Schlosses von Castel Grande, wo in der Jungsteinzeit (5250 v. Chr.) das Leben der späteren Stadt Bellinzona begann
- das malerische Wohnviertel Vela, gekennzeichnet, wie das Wohnviertel San Giovanni, durch das Vorhandensein prächtiger antiker Villen umgeben von gepflegten Gärten und herrlichen perfekt erhaltenen Fresken, das Grottino Ticinese - Erbe der historischen 42. Auflage des Bundesschiessfestes im Jahre 1929 - und national geschützte Gebäude wie das ehemalige Gymnasium vom Architekten Alberto Camenzind und dem kommunalen Schwimmbad der Architekten Galfetti, Ruchat und Trümpy
- der futuristische Stadtteil des Universitätscampus, wo sich Exzellenz wie das Biomedizinische Forschungsinstitut und das Onkologische Forschungsinstitut befinden, sowie Teile der Laboratorien des Neurozentrum Südschweiz

- die imposante und weltweit einzigartige Murata di Castel Grande (Mauer des Schlosses Castel Grande); die sowohl in ihrer faszinierenden und geheimnisvollen Unterführung als auch im Freien durchgelaufen wird
- Schloss Castel Grande, die beeindruckendste und älteste der drei Stadtburgen, deren erste Befestigung auf das 15. Jahrhundert v. Chr. zurückgeht
- die Panoramabfahrt, die vom Schloss Castel Grande zum Piazza Orico (Orico Platz) führt und die es erlaubt, von oben aus die Gassen, Dächer und Terrassen des mehr mittelalterlichen Bellinzona perfekt zu lesen
- Piazza Governo (Regierungsplatz) und alle dazugehörigen Bereiche rund um den Palazzo delle Orsoline - Sitz der Regierung und der Tessiner Parlaments -, den berühmten und beliebten Fontana della foca (Brunnen des Siegels) von Remo Rossi und ein weiteres national geschütztes Denkmal: das Teatro Sociale (Sozialtheater); das einzige Theater im italienischen Stil in der Schweiz und das auf der Europäischen Route der historischen Theater registriert ist
- die eindrucksvolle Piazza Nosetto (Nosetto Platz), in der sich sowohl der alte Palazzo del Municipio (Rathaus) als auch seine typischen und geschützten Arkaden der antiken Gebäude befinden
- die Fassade der "manzonischen" inspirierten Cassa Rossa (Rotes Haus) in der Via Nosetto (Nosetto Gasse)
- die grosse und einladende Piazza Collegiata (Collegiata Platz) mit der gleichnamigen Renaissance-Kirche, der mächtigen Treppe und der imposanten Fassade aus Castione-Marmor: das majestätischste Sakralgebäude des Kantons Tessin
- der vornehme und kürzlich modernisierte untere Teil des Viale Stazione (Bahnhofsallee)